



„Forschendes Lernen“

Workshop der Themengruppe Hochschullehre der Deutschen Vereinigung für
Politikwissenschaft

Universität Duisburg-Essen (Raum LS 105)

14. September 2016

Forschendes Lernen ist nach Ludwig Huber dadurch charakterisiert, „dass die Lernenden den Prozess eines Forschungsvorhabens [...] in seinen wesentlichen Phasen – von der Entwicklung der Fragen und Hypothesen über die Wahl und Ausführung der Methoden bis zur Prüfung und Darstellung der Ergebnisse in selbstständiger Arbeit oder in aktiver Mitarbeit in einem übergreifenden Projekt – (mit)gestalten, erfahren und reflektieren“. Damit entspricht das forschende Lernen in besonderer Weise dem universitären Ideal der Einheit von Forschung und Lehre. Außerdem ist diese Methode geeignet, den Studierenden wichtige und anspruchsvolle wissenschaftliche Kompetenzen zu vermitteln.

In vielen politikwissenschaftlichen Studiengängen ist forschendes Lernen in Form von Lehrforschungsprojekten vorgesehen. Die Methode kann aber auch in Übungen, Seminaren oder Exkursionen verwendet werden. Außerhalb der politischen Bildung sowie der Lehramtsausbildung gibt es jedoch wenig Reflexion darüber, wie forschendes Lernen effektiv in der politikwissenschaftlichen Lehre eingesetzt werden kann.

Daher organisiert die Themengruppe Hochschullehre der DVPW einen Workshop am 14. September 2016 in Duisburg, um den Austausch zwischen Lehrenden ermöglichen, die forschendes Lernen in der Lehre verwenden oder dies in Zukunft tun möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Am Vormittag wird die Methode des forschenden Lernens vorgestellt und anhand konkreter Beispiele aus der Praxis illustriert. Am Nachmittag erarbeiten die TeilnehmerInnen Veranstaltungskonzepte für den Einsatz in ihrer Lehre bzw. überarbeiten vorhandene Seminarkonzepte. Daher sollten alle TeilnehmerInnen die notwendigen Unterlagen für eine vorhandene oder geplante Lehrveranstaltung (Prüfungsordnungen, Modulhandbücher, Seminarpläne) mitbringen, um produktiv mitarbeiten zu können. Workshops zu weiteren Praxisthemen sind für die kommenden Jahre ebenfalls in Planung.

<http://www.hochschullehre-politik.de/aktivitaeten/veranstaltungen/workshop-2016-duisburg/>

Programm

09.30-10.00 Welcome

10.00-11.00 Einführung: Was bedeutet forschendes Lernen? (Wolfgang Deicke, bologna.lab der HU Berlin)

- Was ist forschendes Lernen, wie wirkt es und für welche Zwecke ist es geeignet?

11.00-12.15 Praxisbeispiele aus der Politikwissenschaft

1. Rolf Frankenberger (Tübingen): Das Lehrforschungsprojekt - Herausforderung für Lehrende und Lernende
 2. Jasmin Haunschild (Braunschweig): Schwierige Datenlage? Methodenlehre als Lehrforschungsprojekt zur Governance globaler illegaler Märkte
 3. Moritz Haarmann (Hannover): Forschendes Lernen in der Politischen Bildung am Beispiel des Politik-Labors
- Für welche Lernziele in der Politikwissenschaft eignet sich forschendes Lernen? Welche Rahmenbedingungen sind dafür notwendig?
 - Welche Herausforderungen entstehen bei der praktischen Umsetzung? Was sind wichtige Hinweise für Einsteiger/innen?

12.15-13.15 Mittagessen (Unimensa)

13.15-15.30 Arbeit in Kleingruppen

- Die Teilnehmer/innen bilden Kleingruppen. Im Gespräch mit der Gruppe sowie in Einzelarbeit arbeiten die Teilnehmer/innen an der Umgestaltung von (klassischen) Seminarplänen bzw. -konzepten hin zu forschendem Lernen.

15.30-16.00 Kaffeepause

16.00-17.00 Reflexion und Abschluss

- Was sind die besten Tipps und Erkenntnisse zum forschenden Lernen?
- Weitere Perspektiven und Feedback

Organisatorisches

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist möglich bis zum 21. August 2016. Bitte senden Sie dazu eine Email mit dem Stichwort „DVPW-Workshop“ an hilfskraft@lehrstuhl-ibep.de.

Der Workshop findet am Campus Duisburg in Raum LS 105 statt. Vom Bahnhof aus ist der Campus in 10-15 Minuten mit der U-Bahn (Linie 901) oder Bussen (Linien 924, 926, 933) erreichbar.



Kontakt

PD Dr. Daniel Lambach
Institut für Politikwissenschaft
Universität Duisburg-Essen
Lotharstr. 65
47057 Duisburg
daniel.lambach@uni-due.de